

# Energie Effizienz Radar

EIW Insights Special zum Energie Effizienz Gesetz – Markt & Preise • April 2019



ENERGIEINSTITUT  
DER WIRTSCHAFT GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie gewohnt fassen wir für Sie in dieser Ausgabe Daten zum Handel mit Energieeffizienzmaßnahmen bei den Handels-Plattformen und -Initiativen zusammen, diesmal für den kurzen Zeitraum zwischen Jahresbeginn und 14. 2. 2019, dem Stichtag für die Erfüllung und Meldung für das Jahr 2018. Die Kurzprofile derjenigen Anbieter, die uns Informationen zur Verfügung gestellt haben, finden Sie am Ende des Hefts, ausführlichere Infos zu den Anbietern unter [diesem Link](#).

Neben Neuigkeiten zu unseren Projekten und Veranstaltungshinweisen finden Sie Streiflichter zu der Bilanz der Verpflichtungsperiode 2018, den bisherigen Ergebnissen Österreichs bei Erreichung seiner Energieeffizienzziele, einer Abschätzung, was die Novelle der EU-Effizienzrichtlinie für die Einsparverpflichtung laut Artikel 7 bedeutet und zu den Vorarbeiten für das „Energieeffizienzgesetz post2020“. Noch ist nicht absehbar, was die Zukunft für das Lieferantenverpflichtungssystem bringt, was die Entscheidungsfindung der Akteure auf dem Markt für Energieeffizienzmaßnahmen nicht gerade erleichtert. Sicher ist jedenfalls: Ausruhen auf bisherigen Lorbeeren wird wohl für niemanden angesagt sein.

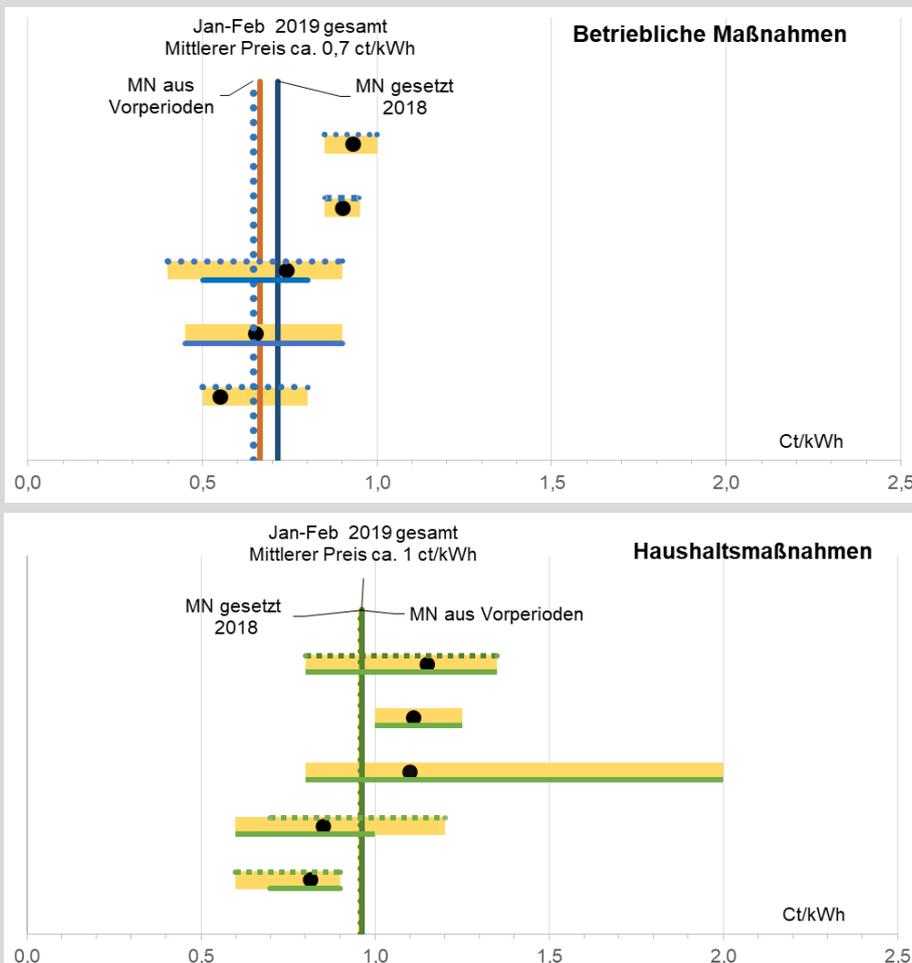
Einen energiereichen Frühling wünschen Ihnen

**Eszter Winkler, Sonja Starnberger und das EIW-Team**

## MARKTRADAR

### Preissituation auf den Plattformen im Zeitraum 1.1. bis 14.2.2019

Die Abbildungen zeigen die Preise von Haushalts- und betrieblichen Maßnahmen (MN) bei den Plattformen bzw. Initiativen, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.\*



Die **waagrechten Balken** (orange) stellen die Bandbreite der Preise bei den einzelnen Plattformen dar, zu denen Abschlüsse getätigt wurden (ohne USt. und etwaige Plattformgebühren). Darin können 2018 gesetzte Maßnahmen (**durchgezogene Linien**) und solche aus Vorperioden (**gepunktete Linien**) enthalten sein. Die gewichteten Mittelwerte sind als **schwarze Punkte** eingezeichnet.

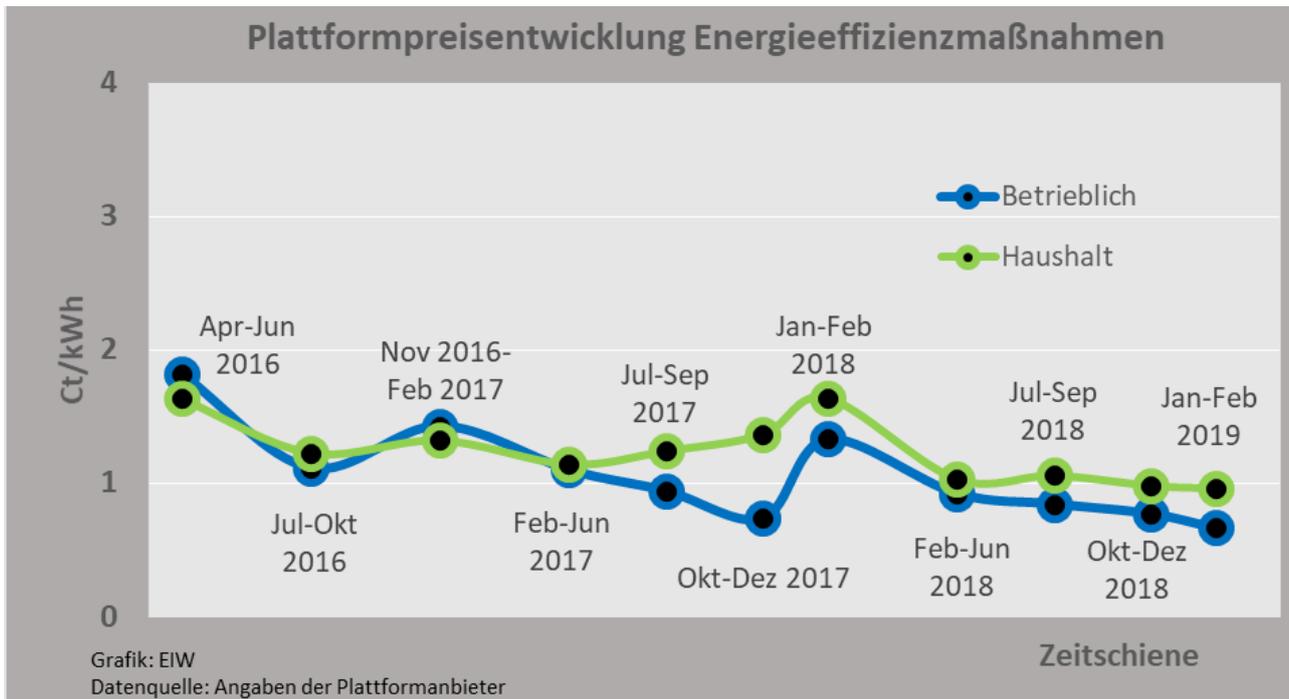
Zur Berechnung des Durchschnitts über alle Plattformen (**senkrechte Linien**) werden die gewichteten Mittelwerte herangezogen.

Grafik: EIW; Datenquelle: Eigenangaben Plattformanbieter.

\* Die beschriebenen Handelsaktivitäten bilden nur einen Ausschnitt des Marktes ab. Parallel finden auch viele Maßnahmenübertragungen direkt zwischen Energiekunden und Energielieferanten statt.

## Der Maßnahmenmarkt Anfang 2019

Von Jahresanfang 2019 bis zum Ende der Meldefrist für die 2018er Verpflichtungsperiode am 14.2.2019 zeigte sich der Maßnahmenhandel etwas lebhafter als im letzten Quartal 2018.



Die Preise für **Haushaltsmaßnahmen** lagen weiterhin bei rund 1 ct/kWh, wobei Maßnahmen aus Vorperioden etwa gleich viel kosteten wie im Jahr 2018 gesetzte. Letztere machten rund zwei Drittel der gehandelten Haushaltsmaßnahmen aus, ältere Maßnahmen nur ein Drittel. Umgekehrt war das Verhältnis bei den **betrieblichen Maßnahmen**. Dort überwogen solche aus Vorperioden. Ganz „junge“, also im Jahr 2019 gesetzte Maßnahmen wurden im Betrachtungszeitraum noch bei keiner der Plattformen, die uns dankenswerterweise Daten zur Verfügung gestellt haben, gehandelt.

Für die **kommenden Monate** rechnen die Plattformanbieter weiterhin mit einem stabilen Marktumfeld und in etwa gleichbleibenden Preisen, solange nicht weitere Informationen über die zukünftigen Modalitäten bekannt sind.

Bei diesen Größenordnungen sind die Maßnahmenpreise kaum ein entscheidungsrelevantes Kriterium für Investitionen in Energieeffizienz. Angesichts steigender Energiepreise werden solche Aktivitäten zwar insgesamt wieder rentabler und vermehrt geplant. Allerdings verzichten Unternehmen zunehmend auf eine Begutachtung und Meldung der gesetzten Maßnahmen, denn die geringen Zusatzerlöse rechtfertigen den Aufwand nicht und die Möglichkeit der Übertragung gebankter Maßnahmen in die Zeit nach 2020 ist noch nicht geklärt. Manche Verpflichtete, wie etwa große, leitungsgebundene EVUs, haben schon mehr als ausreichend Maßnahmen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen bis zum Ende der Periode verfügbar und treten sogar als Anbieter insbesondere von Haushaltsmaßnahmen auf.

### Hinweise

- Wenn Sie den Newsletter des EIW kostenlos und unverbindlich erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte an [office@energieinstitut.net](mailto:office@energieinstitut.net).
- Wenn Sie eine Plattform für den Handel von Energieeffizienzmaßnahmen bzw. die Handelspartnersuche betreiben, ähnliche Initiativen setzen bzw. Dienstleistungen anbieten, lassen wir gerne auch Ihre Erfahrungen in das Radar einfließen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Besuchen Sie uns auf Twitter! Unter [@EIW\\_Energie](https://twitter.com/EIW_Energie) gibt es die jeweils aktuellste Radar-Ausgabe und andere EIW-News.

## Neues aus dem Energieinstitut der Wirtschaft & Veranstaltungshinweise

### ConClip: Online Lernvideos zum Passivhausbau – Good Practice Beispiele aus Österreich



ConClip wurde als eines von zehn Good Practice-Beispielen in der Broschüre Lernen am Arbeitsplatz. Nachhaltige Nutzung europäischer Projektergebnisse vorgestellt. Herausgeber ist die österreichische Nationalagentur für das Bildungsprogramm Erasmus+. Für den Bau eines Passivhauses kritische Arbeitsschritte werden in den dreiminütigen Videoclips anschaulich dargestellt und helfen so, Baumängeln vorzubeugen. Die ConClips und ergänzende Schulungsunterlagen für Aus- und Weiterbildung gibt es in 9 Sprachen, darunter Serbisch, Kroatisch, Polnisch, Türkisch, Englisch und Deutsch. Schon mehr als 220.000 Personen haben die vom Energieinstitut der Wirtschaft konzipierten Videos genutzt, 40 Prozent davon aus dem deutschsprachigen Raum.

### 22. Lehrgang zum European Energy Manager (EUREM) startet im November 2019



Energiemanager sorgen für mehr Energieeffizienz im Unternehmen und kümmern sich um ein funktionierendes Energiemanagementsystem. Der EUREM Lehrgang zur „Qualifizierung zum/r Europäischen Energie ManagerIn“ vermittelt kurz, prägnant und praxisnah, was ein Großverbraucher wissen sollte. Die begleitende Projektarbeit ermöglicht unmittelbare Einsparungen im Unternehmen.

Der nächste Lehrgang in Wien **startet am 14. November 2019** und wird am 16. September 2020 abgeschlossen. Weitere Infos und die Anmeldeöglichkeit finden Sie [hier](#).

### Training: Energieaudit in der Lebensmittelproduktion & Maßnahmenumsetzung



Wer **Produktionsprozesse in der Lebensmittelherstellung energieeffizienter gestalten**, Maßnahmen im Hinblick auf ihre **Wirtschaftlichkeit** und ihr **Energieeinsparpotenzial bewerten** und **Erneuerbare Energien** in der Produktion zum Einsatz bringen möchte, kann von diesem Praxistraining vom **Montag, 25. bis Mittwoch, 27. November 2019 in Wien profitieren**. Ebenso gilt das für Personen, die im **Energiemanagement** tätig sind. Unterstützt durch ein kostenlos verfügbares digitales Tool werden aktuelle Fragestellungen behandelt und erste Hürden überwunden.

Der kompakte Kurs, der von AEE INTEC und dem EIW bereits zum 7. Mal angeboten wird, bietet auch **internen und externen Energieauditoren** und denen, die es noch werden wollen, die Gelegenheit, wertvolle Inputs für **Audits** mitzunehmen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Dem Training sind für die Listung im Energieauditorenregister folgende Punkte zugeordnet: Gebäude: 2 P. | Prozesse: 5 P. | Transport: 1 P. **Detailinfos** und **Anmeldeöglichkeit** finden Sie [hier](#).

---

### Veranstaltung unserer Kooperationspartner: Mission Innovation Austria Week



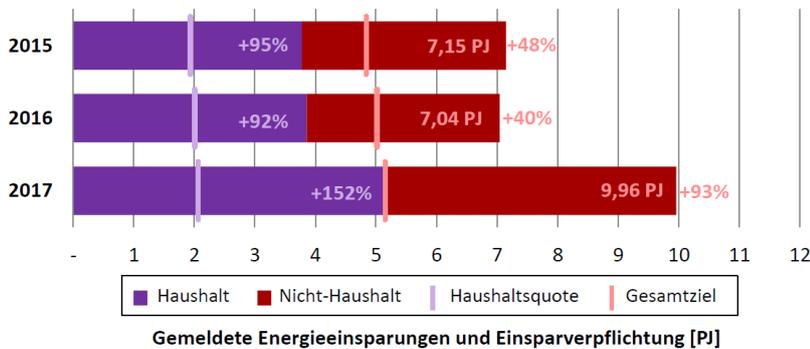
Zum ersten Mal findet heuer die Mission Innovation Austria Week zu innovativen Energiesystemen, in der Nachfolge der Smart Energy Systems und Smart Grids Week statt. Hier treffen einander österreichische und internationale Innovationsführer und Vordenkerinnen, Gestaltende der Energielösungen von morgen und deren Nutzer. Die Veranstaltung bietet heimischen Initiativen eine internationale Bühne und holt die globale Initiative Mission Innovation nach Österreich. Interaktive Veranstaltungsformate behandeln Potenziale neuer österreichischer Technologien auf den Weltmärkten und deren Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele.

**Wann:** 6. - 10. Mai 2019 **Wo:** Stegersbach & Oberwart **Infos:** <https://missioninnovationaustriaweek.at>

# Rund um das Energieeffizienzgesetz

## Bilanz der Lieferantenverpflichtungsperiode 2018

Nach Ablauf der Meldefrist am 14.2.2019 hat die Monitoringstelle erste Auswertungen zu den Maßnahmen veröffentlicht, die jetzt im Detail überprüft werden. Der [Aussendung](#) zufolge wurden für die vierte Verpflichtungsperiode von den Energielieferanten 4.808 Energieeffizienz-Maßnahmenmeldungen eingereicht. Die Einsparungen umfassen 8,55 Petajoule. 4,82 PJ davon wurden von Energielieferanten aus den Vorjahren auf das Jahr 2018 übertragen.



Gemeldete Energieeinsparung im Vergleich zur Einsparverpflichtung aller verpflichteten Energielieferanten. Quelle: AEA, Bericht gemäß § 30 Abs 3 EEffG

unterscheidet, dürften auch für 2018 die Ziele wieder übererfüllt worden sein.

## Status der Zielerreichung in Österreich und Ausblick auf das EU 2030-Ziel

Wie bereits berichtet, wird das Einsparziel von 218 PJ bis 2020 gemäß Artikel 7 der EU Energieeffizienz-Richtlinie (EED) voraussichtlich übererfüllt. Bereits die für 2014 bis 2016 gemeldeten Maßnahmen würden unter Annahme der Fortsetzung der Einsparung bis 2020 kumuliert 252 PJ ausmachen.

Auch beim Energieeffizienzziel laut EEffG, das eine Einsparung von 310 PJ vorsieht, wird von einer Zielerreichung ausgegangen. Kumuliert man die auf Seite 16 des letztverfügbaren Berichts gemäß § 30(3) EEffG genannten Werte (Wert für 2014 mal 6, Wert für 2015 mal 5 usw.), ergibt sich ein Zielerreichungsbeitrag von 304 PJ schon aus den Maßnahmen von 2014 bis 2017. Weitere Anstrengungen sind aber noch für die Erreichung des Endenergieverbrauchsziels 2020 von 1.050 PJ nötig.

Eine neue Herausforderung stellt das Ziel dar, das sich aus Artikel 7 der novellierten EU-EED ergibt. Es ist nun wie folgt geregelt: Jeder Mitgliedstaat hat von 2021 bis 2030 neue jährliche Einsparungen in Höhe von zumindest 0,8 % des durchschnittlichen Endenergieverbrauchs der Jahre 2016-18 zu erreichen. Es handelt sich dabei um ein reales Ziel inklusive Eigenverbrauch, wobei alle möglichen Flexibilitäten bereits abgezogen sind. Nimmt man vorläufig einen Mittelwert von 1.130 PJ an (der Energieverbrauch von 2018 ist noch nicht bekannt), würde dies ein kumuliertes Einsparziel von rund 500 PJ bedeuten, oder etwas mehr als 9 PJ an neu zu setzenden Maßnahmen pro Jahr (Vgl. IEWT 2019 Tagungsbeitrag der AEA, S. 10f).

## Energieeffizienzgesetz neu

Nicht zuletzt aufgrund der Änderungen in der EU-EED, die national umzusetzen sind, muss auch das österreichische Energieeffizienzgesetz angepasst werden. Dazu ist aktuell ein [Evaluierungsprozess der bestehenden Regelung](#) unter Federführung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) im Gange.

Unter anderem werden in Themen-Workshops und Befragungen die Erfahrungen mit dem EEffG erhoben und Verbesserungsvorschläge diskutiert. Ende Februar widmete man sich dem Verpflichtungssystem ([Nachlese auf der Seite des BMNT verfügbar](#); Spoiler: Hinweise darauf, in welcher Form die Wahlmöglichkeit für Mitgliedstaaten zwischen Verpflichtungssystem und Alternativen wie Strategischen Maßnahmen, Energieeffizienzfonds oder freiwillige Vereinbarungen genutzt werden wird, lassen sich daraus noch nicht entschlüsseln....). Im Juni soll der Prozess mit einer Veranstaltung abgeschlossen werden.

## Achtung, Energieaudit erneuern!

Wenn in einem Großunternehmen vor vier Jahren ein Energieaudit gemacht wurde, ist das nächste Audit heuer fällig, soweit kein EnMS eingerichtet ist. Weitere Infos [hier](#).

## Handelsplattformen & Initiativen zum Bündeln von Maßnahmen

Die Plattformen, die sich hier kurz vorstellen, haben zum Gelingen dieser Radar-Ausgabe beigetragen. Detailliertere Profile und Neuigkeiten der Plattformen finden Sie [unter diesem Link](#) sowie auf den Webseiten der einzelnen Anbieter.



energy | environment | innovation

[energy-  
efficiency.management](#)

Als ESCo bietet SYNECO ein breites Leistungsspektrum im Rahmen des EEffG. Maßnahmenhandel, Compliance Management, Entwicklung und Begutachtung von Energieeffizienzprojekten.



[www.ethus.at](http://www.ethus.at)

ETHUS ist Handelsplattform und Generaldienstleister rund um das EEffG mit über 100 Kunden. Das Kundenportfolio von ETHUS umfasst Vertreter verschiedenster Branchen, vom internationalen Konzern bis hin zur Einzeltankstelle. Für rund 50 Energielieferanten übernimmt ETHUS vollumfänglich den administrativen Prozess im Zusammenhang mit dem EEffG (von der Planung über die Beschaffung bis hin zur Meldung der Maßnahmen).



[www.actcommodities.com](http://www.actcommodities.com)

ACT stellt Kunden die Expertise auf dem Markt für Effizienzmaßnahmen seit 2008 in Italien und Frankreich, seit 2015 auch in Österreich zur Verfügung. Daneben vervollständigen weitere verwandte Produkte wie Ökostrom, CO<sub>2</sub>-Fußabdruck & -Kompensation sowie Biomethan und Biokraftstoffe die breite Produktpalette.



[www.e-effizienz.at](http://www.e-effizienz.at)

Größtes Energieeffizienznetzwerk und B2B Marktplatz; Zugang nur auf Einladung. Die Angebotspalette reicht von der einfachen Kontaktherstellung und Vermittlung von Maßnahmen bis zum Full Service Paket nach dem EEffG durch die Plattform selbst oder andere registrierte Dienstleister. Energieeffizienzpartnerschaften für die erfolgreiche Umsetzung von geplanten Maßnahmen. Suchen und Finden des richtigen Dienstleisters oder Auditors. Finanzierung von EEffM.



[www.onetwoenergy.at](http://www.onetwoenergy.at)

Als einziger digitaler Marktplatz bietet OneTwoEnergy ein geeignetes Service, um EEff-Nachweise einfach, transparent und zeitsparend online zu verkaufen bzw. zu kaufen. Die Abwicklung der Zahlung läuft über ein Treuhandsystem, wodurch maximale Sicherheit garantiert ist. Alle für die Übertragung notwendigen Unterlagen werden automatisch generiert und bereitgestellt. Darüber hinaus unterstützt das OTE Team von der Berechnung bis zur erfolgreichen Übertragung von Nachweisen.



Austria

[www.saveenergy-  
austria.at](http://www.saveenergy-austria.at)

Save Energy Austria GmbH (SEA) ist auf die Produktion qualitativ hochwertiger Energieeffizienzmaßnahmen mit hohen Einspareffekten und realem Kundennutzen spezialisiert. Sie werden mit heimischen Partnerunternehmen umgesetzt und in einer umfassenden Datenbanklösung detailliert dokumentiert. Verpflichtete können bei SEA Maßnahmen in benötigter Menge in Auftrag geben bzw. bereits realisierte direkt erwerben. SEA bietet eine All-in-One Lösung von individueller Beratung über die Maßnahmenproduktion bis zur USP-Eingabe.

[effizienzmeister.at](http://effizienzmeister.at)

Die Energieeffizienzplattform der österreichischen E-Wirtschaft.

[www.effizienzmeister.at](http://www.effizienzmeister.at)

Zentrale Schnittstelle zwischen Käufer und Verkäufer von Energieeffizienzmaßnahmen. Effizienzmeister.at bündelt die Nachfrage der E-Wirtschaft. Verkäufer können ihre Angebote selbstständig verwalten. Nach Freigabe der Maßnahme durch effizienzmeister.at erhalten alle registrierten Energielieferanten ein Info-Mail (Menge, Preisvorschlag, Kontaktdaten). Vertragsverhandlungen und -abschluss erfolgen bilateral.

**Impressum:** Energieinstitut der Wirtschaft GmbH • 1060 Wien • [www.energieinstitut.net](http://www.energieinstitut.net)

**Disclaimer:** Die Daten beruhen auf Eigenangaben der Plattformen. Stand April 2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Für Satz- und Druckfehler sowie für jegliche Verwendung der im Radar enthaltenen Daten wird keine Haftung übernommen. Bei personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.